Mitteilungen und Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **35 (1930-1931)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ein Rudel junger Menschen, die zielsicher später das Land als räuberische Banditen unsicher machen, an Leib und Seele zugrunde gehen würden! Furchtbar, herzzerreissend — junge Menschen wie gierige Raubtiere!

(Schluss folgt.)

Früeligsliedli.

Zu Ehren des lieblichen Märzmonats 1931!

I der herte, dunkle Erde
Regt sich öppis lys und still.
D'Blüemli sind vom Schlof erwachet,
Wil's jetz Früelig werde will.

Wyss und roti, gäl und blaui,
Hundert Arte, chly und fy,
Müend im stille Erdedunkel
Uf de Früelig grüstet sy.

D'Sunne schynt am blaue Himmel,
D'Wärmi tauet d'Erden uuf
's Vögeli singt schöni Liedli,
D'Blüemli gänd em Antwort druuf,

Schlüüfet lys mit ihrne Chöpfli
Zwüschet zarte Gräsli uus,
Strecket langi, dünni Hälsli
Usem grüene Blätterhuus.

Lueget ganz erstuunt rundume,
Stimmet i dä Jubel i.
D'Welt ist wie-n-en Wundergarte,
Cha's im Traum denn schöner sy?

Erdedunkel, Winterchälti
Sind vergässe und verby.
's freut sich alls am neue Läbe
I dem helle Sunneschy.

H. Z.-G.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Die Berufswahl unserer Mädchen. Einer vielfachen Anregung von Erziehern und Erzieherinnen Folgen leistend, hat die Kommission für Lehrlingswesen des *Schweizerischen Gewerbeverbandes* unter Mitwirkung erfahrener Fachleute eine « Wegleitung » für Eltern, Schul- und Waisenbehörden herausgegeben. Diese Flugschrift, betitelt « *Die Berufswahl unserer Mädchen* », muss in unserer Zeit, wo die Berufswahl von ganz besonderer Bedeutung für das Wirtschaftsleben unseres Volkes geworden, als wahrhaft nützlich begrüsst werden. Sie bespricht in knapper Uebersicht alle für das weibliche Geschlecht geeigneten Berufsarten mit ihren Anforderungen und Erwerbsmöglichkeiten und berücksichtigt speziell unsere schweizerischen Verhältnisse. Soeben erscheint die fünfte, durchgesehene und erweiterte Auflage, was am besten von ihrer Nützlichkeit zeugt. Die Broschüre sei deshalb allen Eltern, Erziehern und Schulkommissionen zur Anschaffung und allseitigen Verbreitung bestens empfohlen.

Sie bildet Heft 15 der bei *Büchler & Co.*, in Bern erschienenen « Schweizer. Gewerbebibliothek » und ist zum Preise von 50 Rp. erhältlich (in Partien von 10 Exemplaren zu 25 Rp.).

Zürich wird Ende März Gelegenheit haben, Frau Ministerialrat Dr. **Gertrud Bäumer** aus Berlin zu hören. Gertrud Bäumer ist in den der Frauenbewegung nahestehenden Kreisen keine Fremde. Als Mitglied des Reichstages ist sie unermüdlich darauf bedacht, Fragen des Mutter- und Kinderschutzes, Berufs- und sonstige Lebensfragen der Frau in Wort und Tat zu fördern. Schülerin der im letzten Jahr verstorbenen grossen Führerin der deutschen Frauenbewegung, Dr. Helene Lange, wurde sie bald deren treueste Mit-

arbeiterin und Freundin. Heute ist sie alleinige Herausgeberin der von Helene Lange gegründeten Zeitschrift « Die Frau », die seit ihrem ersten Erscheinen der Boden war, auf dem die Kämpfe um Frauenrechte und -pflichten ihren Widerhall fanden. Durchblättert man die Jahrgänge dieser Zeitschrift, so stösst man überall auf Artikel aus Gertrud Bäumers Feder, von denen jeder einzelne, wie auch ihre zahlreichen feinsinnigen Bücher, von ihrem philosophischen Geist und ihrer tiefen Erkenntnis dessen, was die neue Frau zur Entwicklung und Vollendung ihres ureigensten Wesens bedarf, zeugen. Sicher werden viele gerne die Gelegenheit benützen, eine der bedeutendsten Frauen Deutschlands sprechen zu hören.

Das altberühmte Buch über Kinder-Psychologie von **W. Preyer, « Die Seele des Kindes »,** das bereits in 9. Auflage vorliegt und noch immer in grossen Abschnitten unübertroffen ist und klassische Bedeutung besitzt, ging soeben in den Verlag Felix Meiner in Leipzig über.

Die im Werden begriffene kinderpsychologische Abteilung des altbekannten philosophischen Verlages, in der bereits einige erfolgreiche Werke (von Rasmussen und Watson) erschienen, erfährt dadurch eine wesentliche Abrundung.

Da die Nachfrage nach **gebrauchten Briefmarken** eine grosse ist und der Ertrag dem Lehrerinnenheim zugute kommt, so bittet um gütige Zusendung

Frl. *Ida Walther,* Lehrerin, Kramgasse 45

Ein **neues Verzeichnis guter Schulbücher** der Firma *A. Francke A.-G., Verlag, Bern,* liegt der heutigen Nummer bei und wird zur Beachtung bestens empfohlen.

Stellenvermittlungszentrale des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Rütlistrasse 47 Basel Tel. Birsig 6756

Wichtige Neuheit!

Der Nährwert der Nahrungsmittel

Herausgeber: Prof. Dr. Walther Weigeldt. — Grösse jeder Tafel 74×98 cm. — Preis schulfertig je Fr. 6.—
1. Nährwert tierischer Nahrungsmittel (Neubearbeitung). — 2. Nährwert pflanzlicher Nahrungsmittel (Neubearbeitung). — 3. Vitamine I (lebenswichtige Ergänzungsstoffe). — 4. Vitamine II (Krankheiten bei Mangel an Vitaminen)
Text zu Tafel I—II = Fr. 1.50, zu Tafel III—IV = Fr. —.60

H. HILLER-MATHYS, Anschauungs-Materialien
Bern, Neuengasse 21

KLEIDERSTOFFE

in den letzten Neuheiten
beziehen Sie vorteilhaft
direkt ab Fabrik
Verlangen Sie Muster!

Tuchfabrik Schild A.-G., Bern